

Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Wenn es eine „Veränderungsmaschine“ gäbe: Was an dir würdest du am liebsten verändern? Warum?

Vertiefungsfragen

Für die Kleingruppe:

Gal 5,22-22: Welcher Aspekt springt dich an? Bei welchem der neun Themen ist bei dir schon einiges gewachsen? Was hat der Geist Gottes in deinem Leben verändert? Wo wünschst du dir Wachstum?

Satz 1: Frucht kommt nicht aus Bemühung, sondern aus Beziehung.

Was heißt für dich mit Jesus verbunden zu sein? Wie lebst du diese Verbundenheit? Was hat dir dabei geholfen?

Satz 2: Was Frucht ist, lernen wir an Jesus.

In diesen beiden Versen ist im Grund nichts anderes beschrieben, als der Charakter Jesu. Welche Begebenheiten im Leben Jesu fallen dir bei den einzelnen Begriffen ein? Wo leuchtet auf, was Liebe, Freude, Friede ... bedeutet?

Satz 3: Frucht braucht Zeit

Wieviel Zeit gibst du dir? Wieviel Zeit gibst du Gott? Und wieviel Zeit gibst du den Menschen um dich herum? Wieviel Zeit geben wir als Gemeinde den Menschen?

Ein Schritt nach außen: Gibt es jemand in deinem Umfeld, der unter deiner Schwäche in einem der Aspekte der „Frucht des Geistes“ gelitten hat? (z.B. unter deiner Ungeduld oder unter fehlender Freundlichkeit) Überlege dir, wie du dieser Person Gutes tun kannst. Besprich dies auch im Gebet mit Gott und bitte ihn, dir besonders in diesem Bereich durch seinen Geist zu helfen.

Für die Familie:

Wie reagierst du in Alltagssituationen? Wo mit Geduld und Liebe? Wann bist genervt oder unhöflich oder sogar gemein? Wie geht ihr in eurer Familie miteinander um?

Was heißt es, an Jesus zu bleiben wie die Traube am Weinstock? Wie geht das ganz praktisch?

Aktion „Warme Dusche“: Wir können anderen ganz einfach unsere Liebe und Zuneigung zeigen.

Indem wir ihnen helfen, Geschenke machen, Zeit mit ihnen verbringen oder auch ihnen einfach sagen, was wir an ihnen toll finden. Und das wollen wir jetzt mal ausprobieren: Setzt euch gemeinsam aufs Sofa oder an einen anderen bequemen Ort. Das jüngste Kind darf sich in die Mitte setzen.

Nun darf jeder aus der Familie etwas sagen, was derjenige in der Mitte besonders gut kann/was man an der Person mag. (Beispiel: „Du kannst toll malen.“ Oder „Du bist richtig gut im Klettern.“).

Nach jedem Lob klatschen alle in die Hände. Sie freuen sich, dass ihr/e Schwester/Bruder/Mama/Papa etwas besonders gut kann.

Die Aktion ist zu Ende, wenn jeder einmal in der Mitte war und ordentlich gelobt wurde.

Gebet

Betet füreinander für die konkreten Lebensbereiche, wo ihr Euch Wachstum wünscht.

Infos aus der Gemeinde

Dienstag, 05.05., 20.00 Uhr Gemeindeabend via Zoom.

Sonntag, 09.05., 9.30 Uhr und 11.30 Uhr: spirit@work: Freude, Friede, Freundlichkeit